Theater TAGE am See

1. Jugend und Schultheatertage Baden-Württemberg (JUST-BW)

23.-27. März 2015

Stand.Punkte

THEATERPROGRAMM

Inhaltsverzeichnis:
Seite

3 Vorwort
4 JUST-BW: Konzeption
5 JUST-BW: Begleitworkshop
6 JUST-BW: Kooperationspartner
7 Anmeldeformular zum Begleitworkshop
9 ZirkusAkademie
10 MONTAG: Theaterklasse 6.3 der Internationalen Gesamtschule Heidelberg **1**
11 MONTAG: Theater-AG Lerchenäckerschule GWRS, Esslingen **2**
12 DIENSTAG: Schneeburgkids: Jugend- und Kinderhaus St. Georgen Freiburg, GS **3**
13 DIENSTAG: Mittelstufenklasse MuKS Bruchsal, Karlsdorf-Neuthard **4**
14 MITTWOCH: Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Singen **5**
15 MITTWOCH: Elly-Heuss-Knapp Schule (Berufliche Schule), Bühl **6**
16 MITTWOCH: Junge Bühne Besigheim **7**
17 DONNERSTAG: Theater-AG Bergschule HWRS, Singen (Remchingen) **8**
18 DONNERSTAG: Zimmertheater Tübingen **9**
19 DONNERSTAG: Jugendtheatergruppe „Be'er Sheva", Israel **10**
20-21 „Wir ... hier"
22 Wegbeschreibung
23 Theatercafé und Verpflegung
24-25 Werde Mitglied
26-27 Programmübersicht
28-29 Ausschreibung

AUSKÜNFTE BEI DER GESCHÄFTSSTELLE:
FÖRDERVEREIN THEATERTAGE AM SEE

Bodensee-Schule St. Martin · Postfach 2946 · D-88023 Friedrichshafen
Tel.: 07541–9216–32 oder –33 · Fax: 07541–9216–39
theatertage@bodensee-schule.de · www.theatertageamsee.de
https://www.facebook.com/theatertageamsee

Grußwort des Ministers Andreas Stoch

Einen „Stand.Punkt“ zu haben ist in unserer von größter Vielseitigkeit geprägten und mannigfaltigen Einflüssen unterworfenen Gesellschaft von Relevanz. Für die einen heißt es, eine bestimmte Auffassung, eine Denkart, eine Geisteshaltung zu haben, für die anderen klingt der Begriff des „Stand.Punktes“ nach der Einstellung, mit der man etwas beurteilt.

Das Motto „Stand.Punkte“ eignet sich aber für die Theatertage am See noch in ganz besonderer Weise. Seit 31 Jahren bietet dieses Festival einmal jährlich im besten Wortsinn einen zeitweiligen „Stand.Punkt“ von Schul- und Amateurtheatergruppen aus Baden-Württemberg und weit darüber hinaus, weshalb mir die Übernahme der Schirmherrschaft eine besondere Freude ist. Dass sich diesjährig die 1. Jugend- und Schultheatertage Baden-Württemberg, JUST-BW in diesen Rahmen fügen, hat Premiere.

Unter jährlich wechselndem Motto bietet das Festival einen Schauplatz für die verschiedensten Theaterproduktionen und Ensembles und bringt mit seinen theaterpädagogischen Angeboten die qualitative Weiterbildung des Schul- und Amateurtheaters voran. Dies ist nur möglich durch die kreative Tatkraft, die Ausdauer und logistisch herausfordernde Arbeit einer Vielzahl theaterbegeisterter Menschen. Danken möchte ich allen beteiligten Gruppen für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Ausgestaltung des Festivals sowie allen Gästen und Unterstützern, die das Festival seit vielen Jahren begleiten.

Den 1. Jugend- und Schultheatertagen wünsche ich, dass sie bewegende Prozesse in der Auseinandersetzung mit „Stand.Punkten“ erlebbar machen und dass die Erfahrungen und Ergebnisse der Teilnehmer lange über das Festival hinaus wirken.

Andreas Stoch MdL
Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Die ersten Jugend-und Schultheatertage Baden-Württemberg gliedern sich in zwei Sparten.

Sparte A Darsteller und Darstellerinnen bis vorwiegend 14 Jahre
Grundschule und Sekundarstufe I bis Klasse 6
und entsprechende außerschulische Gruppen

Sparte B Darsteller und Darstellerinnen ab 15 Jahre
Sekundarstufe I ab Klasse 7 und Sekundarstufe II
und entsprechende außerschulische Gruppen

Das Programm versucht die verschiedenen Schularten des Landes abzubilden. Auch Privatschulen wurden eingeladen, sich zu bewerben. Leider lagen nicht aus allen Schularten Bewerbungen vor. Darüber hinaus soll auch dem außerschulischen Jugendtheater ein angemessener Platz in diesem Festival eingeräumt werden. Theateraktivitäten an Jugend- und Kunstschulen, Jugendspielclubs an professionellen Theatern und Jugendgruppen in Theatervereinen, die im Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg ihren Dachverband haben, wurden eingeladen. Ein weiteres Kriterium sollte sein, dass in beiden Sparten die vier Regierungspräsidien vertreten sind, wobei auch das von der Bewerbungslage abhing. Als außergewöhnliches Theaterprojekt mit Blick über die Landesgrenzen hinweg wurde eine Jugendtheatergruppe aus Israel eingeladen.

„Rückspiel“
Im Anschluss an die jeweiligen Aufführungen finden „Rückspiele“ statt. Die eingeladenen Theatergruppen sehen sich ihre Produktionen gegenseitig an und jeweils eine Gruppe spiegelt in einem nichtöffentlichen Rahmen der aufführenden Gruppe ihre Eindrücke und Wertschätzungen mit den Mitteln des Theaters.

Spielerworkshops
Alle auftretenden Gruppen nehmen zwischen den Aufführungen an Workshops teil, die von ausgebildeten Theaterpädagogen zu Themen angeboten werden, die auf die Sparten bezogen sind.

Spielleiterforum: Nach den Rückspielen treffen sich alle Spiel-leiter, um sich über die gesehene Aufführung intensiv und offen auszutauschen. Hier sind auch die Auswahljuroren des Programms miteinbezogen. Abwechselnd moderiert einer das Forum. Jeder der Juroren übernimmt in jeder der beiden Sparten eine Patenschaft für eine Gruppe. Er war beim Rückspiel dabei, hat sich mit der Spielleitung bereits ausgetauscht und tritt im Forum als der Spielleiter der Gruppe auf, stellt sich den Fragen der anderen Spielleiter und des Begleitworkshops und „verteidigt“ die Inszenierung, über die gesprochen wird. Die eigentliche Spielleitung hört erst mal nur zu. Nach 15 oder 20 Minuten übernehmen sie, ergänzen, konkretisieren. Wir wollen mit dieser Form, die „ping-pong-Spiele“ oft erlebter Rechtfertigungskommunikation durchbrechen.

Begleitworkshop:
Dieser Workshop wird einmal pro Sparte angeboten und hat reinen Fortbildungscharakter. Er wendet sich an externe TeilnehmerInnen, LehrerInnen, ReferendarInnen, SpielleiterInnen anderer Gruppen, die sich für JUST interessieren. Es handelt sich um eine vom Land finanzierte Fortbildung. Der Begleitworkshop wird von einem erfahrenen Theaterpädagogen geleitet. Die TN schauen sich die Aufführungen an, arbeiten diese mit Mitteln praktischer Dramaturgie nach, entwickeln Kriterien zur Aufführungsanalyse, nehmen an den Spieleiterforen teil, suchen wertschätzende Formen des Feedbacks, sammeln Impulse für die eigene Theaterarbeit und zur Begleitung von Theaterbesuchen mit Kindern und Jugendlichen.

Der Workshop läuft jeweils über die ganze Festivalsparte.

Sparte A **Theater mit Kindern - eine pädagogische und ästhetische Herausforderung**

Leitung: Monika Hunze, Reutlingen

Montag	23. 3.	13:30 bis 19:00 Uhr
Dienstag	24. 3.	9:30 bis 21:00 Uhr

Sparte B **Theater mit Jugendlichen - eine pädagogische und ästhetische Herausforderung**

Leitung: Maria Winter-Wolters, Stuttgart

Mittwoch	25. 3.	9:00 bis 22:00 Uhr
Donnerstag	26. 3.	9:00 bis 22:00 Uhr

Anmeldungen erfolgen mit beigefügtem Formular über die Adresse des Fördervereins Theatertage am See. Die Lehrgänge sind kostenfrei. Für Unterkunft müssen Sie selbst sorgen, wobei wir behilflich sein können. Verpflegen können Sie sich mittags und abends in der Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen zu den Festivalkonditionen.

Hier anmelden!

JUST-BW ist ein Kooperationsprojekt folgender Institutionen und Personen

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Ministerialrat Matthias Wolf
Theaterreferentin Constanze Fuhrmann
Landesschultheaterreferent Werner Jauch

Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 7 Koordinierungsstelle Schultheater

Den Theaterreferenten der Regierungspräsidien
Klaus Wegele, Tübingen
Richard Haupt, Stuttgart
Peter Rauls, Freiburg mit Rainer Jülg, Konstanz

Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e.V.
Jürgen Mack, Britta Lutz, Rita Weiss, Gerhard Schöll und das ganze Organisationsteam des Vereins

Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels
Direktorin Ingrid Merkel
Theaterreferentin Valérie Candic

Landesverband Theater in Schulen Baden-Württemberg (LVTS)
Heike Kienle

Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg
Marcus Joos

Junges Ensemble Stuttgart (JES)
Peter Galka

Freiburger SchulprojektWerkstatt
Christian Schulz

Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg Heidelberg
Christiane Daubenberger

In der Entwicklungskonzeption von JUST-BW waren noch beteiligt:

Thomas Müller, Theatermultiplikator Ulm
Andreas Hoffmann, LAG Theaterpädagogik Baden-Württemberg

Förderer der Theatertage am See:
Stadt Friedrichshafen

Als Gastgeber:
Bodensee-Schule St. Martin;
freies katholisches Schulwerk Friedrichshafen

Anmeldeformular Begleitworkshop

Ich melde mich zum Begleitworkshop zu den JUST Aufführungen an

☐ Sparte A (A) ☐ Sparte B (B) ☐ Sparte (A) und (B)

Name _____

Adresse _____

_____

Emailkontakt _____

Telefon _____

Ich bin *(zutreffendes bitte ankreuzen)*

☐ SpielleiterIn im Schultheater in der Schulart: _____

Meine Schule/Schulort: _____

☐ LehrerIn in der Schulart: _____

☐ Meine Schule/Schulort _____

☐ SpielleiterIn in einem außerschulischen Theaterprojekt mit

_____

☐ Kindern ☐ Jugendlichen

Mein Projekt/Projektort _____

☐ SpielleiterIn an einer Musik- und Kunstschule

_____

Meine Einrichtung/Ort

☐ SpielleiterIn an einem Jugendspielclub eines professionellen Theaters

_____

Mein Theater:

_____

☐ Referendarin/Referendar

am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

_____

Bitte den Vordruck ausgefüllt bis Montag, den 16.03.15 absenden an:
Theatertage am See · Postfach 2946 · 88023 Friedrichshafen
Oder eingescannt senden an: ausbildung@theatertageamsee.de

rb AUDIO

Ihr professioneller Partner für

• **Beschallungsanlagen** • **Medientechnik**
• **Beleuchtungsinstallation** • **Sonderanfertigungen**

Seit 25 Jahren – Kreativität, Kompetenz und Innovation

Vorlandstr. 8 · 77756 Hausach Fon **49(0)7831 96474**
Fax **96476** · Email **rb@rb-audio.de** · Web **www.rb-audio.de**

Montag, 23.3.

13:30-14:00 Uhr **Eröffung von JUST-BW und Begrüßung der Gruppen der Sparte A mit ZirkusAkademie-Kids** A

Auf die Bühne, fertig, los

Eine freche Truppe erobert in „ZirkusAkademie-Manier" das Manegentheater. Akrobaten und Clowns schleudern in wilden „loopings" Devil-Sticks, Diabolos und Pois durch die Luft. Keulen und Bälle fliegen gen Himmel. Am Artistikring und Trapez zeigen die jüngsten Artisten ihr Können. Viel Spaß!

Manegentheater

Mittwoch, 25.3.

9:15-9:45 Uhr **Begrüßung der Gruppen der Sparte B mit ZirkusAkademie-Teens** B

Zirkustechniken, wie Jonglage oder Akrobatik werden in einen theatralischen Rahmen verpackt. Es kann also durchaus vorkommen, dass ein „zugeknöpfter" Büroangestellter mit Keulen jongliert oder ein verrückter Professor das Diabolo durch die Luft wirft. Eine weitere Attraktion wird durch Vertikaltuch, Artistikring oder das Trapez erreicht. Es ist eine Einladung zum Lachen, Mitfiebern und Träumen.

Manegentheater

Donnerstag, 26.3.

22:00 Uhr **Feuershow ZirkusAkademie**

Samstag, 28.3.

23:00 Uhr **Feuershow**

Die ZirkusAkademie und Feuerakrobaten (Kurs W4) „heizen dem Publikum ein"

Die Feuerkunst fasziniert.

Grenzen des Möglichen und des Fassbaren werden verwischt. Feurige Rhythmen und temperamentvolle Bewegungen gepaart mit der jahrtausendealten, magischen Faszination des Feuers versetzt die Zuschauer in eine zauberhafte Stimmung. Lassen Sie sich verführen...

Unterer Schulhof

Mo 1

Montag, 23. März, 14:15 Uhr
Aufführung: Managentheater, 10/5 €

Mahatma - Große Seele

Gruppe: Theaterklasse 6.3 der Internationalen Gesamtschule Heidelberg
Autor: Holly Holleber

Das Stück schildert den Werdegang Mohandas Karamchand Gandhis von seiner Geburt über seine Ausbildung, seine Arbeit als Anwalt in Südafrika und schließlich seinen Einsatz gegen die Fremdherrschaft durch Großbritannien in seiner Heimat Indien. Dies geschieht durch Einzelszenen zum jeweiligen Aspekt und überleitende ErzählerInnen.
Ist es nun ein Stück biografisches Theater? Ja, weil Teile seines Lebens nach Quellentexten unterschiedlichster Art dramatisiert wurden. Nein, weil das jeweilige Verständnis der Spielerinnen und Spieler auch in den Szenentexten ihren Ausdruck findet. Zudem geht es eher um Darstellung seines gewaltlosen Standpunktes auch im Kontrast zu anderen Haltungen als um die Erzählung seines Lebens.

Das Angebot eine gesamte Klasse theaterpädagogisch zu führen ist im Sinne einer ganzheitlichen Grundbildung die Basis für alle weiteren Lernprozesse. In den 4 Theaterstunden erfahren die Kinder neue Fähigkeiten, die ihnen bei der Entdeckung der eigenen Persönlichkeit und der des Mitschülers enorm helfen.
In der gemeinsamen, zielgerichteten Arbeit kann jeder im geschützten Raum der Klasse eigene Stärken entdecken und ausbauen, Schwächen erkennen und überwinden. So wachsen Selbstvertrauen und das Erleben von Gemeinschaft als wichtige Grundlagen für Lernfreude und Leistungsmotivation.
Die Theaterprojekte gehen aus den jeweiligen Unterrichtsprojekten hervor oder sind für alle anderen Fächer das Leitthema. In der Endphase einer Produktion ist der Regelunterricht dem Theaterprojekt völlig untergeordnet.

Regie: Holly Holleber, Beate Brocke
Zielgruppe: ab 11 Jahren
Dauer: 50 min

Montag, 23. März, 17:30 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

Mo

2 Mal Freund, mal Feind

Gruppe: Theater-AG Lerchenäckerschule GWRS, Esslingen
Stückentwicklung: Tobias Metz

Sude fällt es schwer, in der Schule Anschluss zu finden, da sie irgendwie anders sei, sagen ihre Mitschüler. Dabei ist sie so anders wie alle anderen auch. Sie macht sich Vorwürfe und hinterfragt, was sie falsch macht. Meist ist sie Zielscheibe für eine „Gang" von Schülern, die lautstark von Lisa-Marie angeführt wird. Schließlich findet Sude in Julia, einer neuen Schülerin, eine Freundin, die mit ihr durch den Schulalltag geht. Beim Lernen sitzt zufällig einer der Jungen aus Lisa-Maries Gruppe mit den beiden am Tisch und schielt in deren Blätter. Er fragt, ob sie ihm bei der Mathe-Aufgabe helfen können, da er sie nicht versteht. Die beiden Mädchen helfen ihm und verstehen sich dabei ganz gut. Lisa-Marie beobachtet das und schließt Kevin aus der Gruppe aus: „Du wirst bei Whats App gelöscht." So verlangt sie das auch im Kollektiv von den anderen Gruppenmitgliedern. Nach und nach verschieben sich die Verhältnisse, bis schließlich nur noch Lisa-Marie und ihr beste Freundin Karima übrig bleiben. Nun müssen auch sie eine Entscheidung treffen.
Um das Innenleben und die Gefühle der Schüler an den Wendenpunkten herauszustellen, arbeiten wir stark mit performativen Elementen und einem reduzierten Bühnenbild, dass die Kinder und die Konflikte in den Mittelpunkt stellt.

Die Theater-AG der Lerchenäckerschule Esslingen besteht aus sechs Schülern der fünften und sechsten Klasse (vier Mädchen und zwei Jungen). Die Gruppe hat sich nach den Sommerferien neu konstituiert und arbeitet mittlerweile sehr gut zusammen. Die spielbegeisterten Schüler haben sich durch Improvisationen dem Thema genähert und eigene Beobachtungen und Erfahrungen in das Stück einfließen lassen.
Die Lerchenäckerschule Esslingen ist eine Grund- und Werkrealschule mit einem relativ hohen Ausländeranteil im Stadtgebiet Esslingen.

Regie: Tobias Metz
Zielgruppe: Teens von 10 bis 14 Jahre
Dauer: 35 min

Di

Dienstag 24. März, 9:30 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

3 Freunde

Gruppe: Schneeburgkids: Jugend- und Kinderhaus St. Georgen Freiburg, GS
Eigenproduktion

Aus der Sicht von 9-jährigen Jungen und Mädchen werden Aspekte der Freundschaft beleuchtet. Da lernen sich Jungs im Kino bei einem unheimlich spannenden Film kennen, ein neuer Schüler kommt in die Klasse oder zwei Balletttänzerinnen begegnen sich das erste Mal. Freunde helfen und unterstützen sich, haben Begrüßungsrituale und wissen, wie wichtig Freunde sind. Falsche Freunde schicken ihren „Freund" auf eine hohe Leiter, um sie schließlich umzuwerfen. Mädchen belauern sich neidisch. Streit unter Freunden ist alltäglich und kann immer dramatischer werden. Freundschaft wird durchaus als ambivalent von den Kindern gesehen. Sie bringen dies in starken Bildern, großen Gefühlen mit überraschenden Wendungen und viel Spielfreunde auf die Bühne. In kurzen Sequenzen wird dem Publikum eine Collage gezeigt, die ohne Zeigefinger oder Moral auskommt und einen Einblick in die Erlebniswelt der Kinder ermöglicht.

Die Schneeburgkids sind eine Projekttheatergruppe der Schneeburg Grundschule und des Jugend- und Kinderhauses St. Georgen in Freiburg. Nach einem theaterpädagogischen Angebot in der 1. Klasse, das mit einer Präsentation unter dem Titel „Ab in die Ferien" abgeschlossen wurde, wollten die Schüler unbedingt noch einmal ein Theaterstück spielen. Dafür hat die Klasse durch Aktionen Geld gespart und sich diesen Wunsch Anfang der vierten Klasse erfüllt. Wie bereits beim ersten Stück wurden sie von Bernd Gräbner, dem Theaterpädagogen des Jugend- und Kinderhaus (JuKS), be- und angeleitet. Die soziale Kompetenz dieser Klasse war/ ist außergewöhnlich. Sich mit dem Thema Freunde/Freundschaft zu beschäftigen lag in der Luft. 8 Einheiten und ein Schullandheim später war eine Produktion mit einer Mischung aus Tanz-, Sprech- und Objekttheater entstanden.

Regie: Bernd Gräbner & Friederike Jessat
Zielgruppe: ab 3. Klasse
Dauer: 60 min

Dienstag, 24. März, 13:45 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

Di

4 Aufstand im Märchenwald

Gruppe: Mittelstufenklasse der MuKs Bruchsal in Karlsdorf-Neuthard
Autor: freie Bearbeitung der Theaterklasse der MuKs nach Markus Mohr

Die Märchenfiguren haben die Nase voll: es ist einfach nichts los in dem Märchenbuch, in dem sie und ihre Geschichten versammelt sind, weil es niemand mehr liest. Gewitzt vertreiben sie sich ihre Zeit auf andere Art. Dornröschen und ihre Freundinnen pokern um schöne Prinzen, Frau Holle tritt als Star-Moderatorin bei einer Kochshow auf und die bösen Stiefmütter von Aschenputtel und Schneewittchen treffen sich gar zu einer runde Psychotherapie.
Irgendwann kippt die Stimmung jedoch und ein wütender Trupp von aufgebrachten Märchenfiguren greift das Büro des Märchenbuchverwalters an, um sich an ihm zu rächen. Dieses spritzig-witzige, lustig-chaotische Theaterstück lässt berühmte Märchenfiguren einmal in einem ganz anderen Licht erscheinen.

Die Mittelstufenklasse Karlsdorf-Neuthard der Musik- und Kunstschule Bruchsal besteht derzeit aus acht engagierten Teilnehmern im Alter von 10-16 Jahren, die nun mittlerweile schon zwischen vier und acht Jahren in der Theatergruppe spielen. Nach ihrer vorangegangenen Premiere unter Leitung von Beate Metz, einer Adaption der Geschichte von „Sophiechen und der Riese" stand die Gruppe vor der Aufgabe, ein Stück zu finden, das für alle Spieler trotz des Altersunterschiedes geeignet ist. Mit der nun umgesetzten, komödiantischen Bearbeitung des Themas Märchen wurde ein Stoff gefunden, der alle Spieler ansprach. Von der bildgebenden Ästhetik märchenhaft kindlich, von der ernsthaften spielerischen Auseinandersetzung mit hintergründigem Humor schon fast erwachsen, ist diese Komödie ein großer Spaß für Jung und Alt und ein Feuerwerk der Spielfreude auf der Bühne.

Regie: Beate Metz
Zielgruppe: ab 9 Jahren
Dauer: 70 min
www.muksbruchsal.de

Mi

Mittwoch, 25. März, 10:00 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

5 tACTlos im Wunderland

Gruppe: Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Singen
Autor: Eigenproduktion

Hier gibt es nichts zu verstehen. Sie dürfen sich entspannen. Folgen Sie dem Hasen.
Stell dir vor: Du machst einen guten Schulabschluss, bekommst den perfekten Job, hast eine Familie, ein Haus, ein Auto.
Das perfekte Leben!
Doch ist es wirklich dein perfektes Leben?
Oder nur das perfekte Leben, das dir vorgelebt wird?
Durch tausend Gedanken über die Welt, die wir uns wünschen, geraten wir in einen Strudel, in dem wir uns verlieren. Aber können diese Vorstellungen real werden? Oder ist das alles nur ein Wunderland?
Wundern Sie sich mit uns und taumeln Sie durch eine Welt ohne Wegweiser, wo die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit verschwimmen, wo aus Albträumen Träume werden und umgekehrt. Lassen Sie sich von Musik, Theater und Licht aus der Realität entführen und tauchen Sie ein in eine Welt, die Wahrheiten und Sichtweisen auf den Prüfstand stellt.

Wir sind die Mittel- und Oberstufen Theater AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums aus Singen, ein bunter Haufen theaterbegeisterter Jugendlicher, die Spaß am Spielen, Musizieren und Experimentieren haben. Mit „tACTlos im Wunderland“, das wir eigens für die Singener Theaternacht entwickelt haben, wagten wir uns zum ersten Mal an eine Collage heran. Sonst haben wir eher einen Hang zu sozialkritischen Stücken von zeitgenössischen Autoren, wobei wir auch immer wieder Drehbücher für unsere Schulmusicals schreiben oder auch mal ein eigenes Stück.
Theater heißt für uns zusammen Spaß haben und gemeinsam ein Projekt auf die Bein zu stellen. So gibt es bei uns keinen, der für „ tACTlos im Wunderland“ nicht auf dem Regiestuhl gesessen, die Feder geschwungen oder die eigene Musiksammlung nach passenden Stücken durchforstet hat.

Regie: tACTlos; Nicola Fritsch
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 30 min

Mittwoch, 25. März, 14:00 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

Mi

6 Herr Zufall entscheidet

Gruppe: Elly-Heuss-Knapp Schule (Berufliche Schule), Bühl
Autor: Tobias Hölscher

Was wäre, wenn beispielsweise tatsächlich eine Person, nennen wir sie Herrn Zufall, über unseren Geburtsort und die damit verbundenen Chancen auf Wohlstand und Unversehrtheit oder Krisen und Hunger bestimmen würde? Sie werden sagen: „ Ja das ist aber ja schon so, dass dies Zufall ist"! Überlegen wir einmal, wie dies aussehen könnte. Das Stück „Herr Zufall entscheidet" versucht diese Vorstellung als Aussage aufzugreifen. Es versucht Bilder im Rahmen des Theaterspiels entstehen zu lassen, die die aktuelle Flüchtlingswelle mit ihren vielen Toten im Mittelmeerraum aufgreift und einigen dieser ertrunkenen oder verschollenen Menschen ein Gesicht gibt. Angesichts der aktuellen Ereignisse mit angstschürenden Agitationen, welche auch in mittlerweile breiteren Gesellschaftsschichten die irrationale Angst vor der Überfremdung schürt, ist dies ein wichtiges Statement angehender Erzieherinnen: Es gilt, eine Gesellschaft mitzugestalten, die auf den Werten einer friedlichen und gerechten Welt des Miteinanders und Teilens fundiert und deren oberstes Gebot in Krisen Solidarität und nicht Abgrenzung sein muss.

„Task Force Elly" besteht in dieser Form erst seit Oktober 2014. Es handelt sich um ein schulisches Wahlpflichtprogramm im Rahmen der Ausbildung zur ErzieherIn an der Elly-Heuss-Knapp Schule in Bühl (Baden). Die 16 Schülerinnen und 3 Schüler sind im Alter zwischen 17 und 23 Jahre alt und stehen am Beginn ihrer beruflichen Ausbildung. Viele der TeilnehmerInnen bringen bereits Theatererfahrung aus vorhergehenden Schultheatern aber auch aus privatem Engagement und Interesse mit.

Regie: Tobias Hölscher, Sandro Metzinger
Zielgruppe: ab 14 Jahren
Dauer: 35 min

Mi

7

Mittwoch, 25. März, 18:45 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

König Ödipus

Gruppe: Besigheimer Studiobühne e.V. „Junge Bühne“
Autor: Bodo Wartke

Durch eine Prophezeiung des Orakels von Delphi verschlug es Ödipus schon als Baby nach Korinth. Er wuchs im glauben auf, er sei der leibhaftige Spross, seine Mutter Merope und seine Vaters, König Polyboss. Bis eines Tages das Orakel ihm die Botschaft überbrachte, durch die er schon von seinen leiblichen Eltern verstoßen wurde.

Mit der Geschichte des König Ödipus von Theben, der nicht nur unwissend seinen Vater erschlug, sondern auch seine leibliche Mutter zu Gemahlin nahm, werden die meisten schon in der Schule konfrontiert. Der Klavierkabrettist Bodo Wartke, schafft mit seiner Neudichtung einen neuen Zugang zu diesem Mythos des antiken Griechenlands. Sprachlich entstaubt und gespickt mit sehr viel Humor und Musik, bleibt bei dieser Version des Dramas kein Auge trocken. So bietet Wartke mit seiner Fassung des König Ödipus einen barrierefreien Einstieg in einen zu Recht berühmten Sagenstoff, nicht nur für Schüler und Studenten.

Die „Junge Bühne“ der Besigheimer Studiobühne e.V. ist die Jugendabteilung des Vereins. Sie besteht seit 2011 und nach „Die Spielverderber“ von Michael Ende und „no(r)way.today“ von Igor Bauersima bestreitet sie nun mit „König Ödipus“ die dritte Produktion.

Mit dieser Produktion geht die Jugend noch einen Schritt weiter. Seit Ende Dezember tourt die Gruppe durch den Regierungsbezirk Stuttgart und bringt das Stück an Schulen zur Aufführung. „Was steckt hinter diesen schrecklichen gelben Reclamheften?“ Dieser Frage soll auf den Grund gegangen werden um den Schülern einen leichten Einstieg in die Schullektüre ermöglichen.

Regie: Daniel Neumann
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 85 min

Donnerstag, 26. März, 9:30 Uhr
Aufführung: Manegentheater, 10/5 €

Do

8 „ Erst kam das Fressen...“

(frei nach Walter Schumann)

Gruppe: Theater-AG Bergschule HWRS, Singen (Remchingen)
Autor: Walther Schumann

Eine Szenencollage mit Live-Musik (Klavier, Schlagzeug) unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges in einer (nord-)deutschen Stadt.

9 Schüler der Theater-AG der Bergschule (Kl. 9-10) zeigen 9 Szenen, die beispielhaft einen Blick auf den Alltag in der Zeit nach dem Krieg werfen. Die Menschen haben Hunger, die Städte sind zerstört, der Schwarzmarkt blüht, Kriegsheimkehrer, die nicht mehr das vorfinden, was sie zurückgelassen haben, traumatisierte Familien und die Sehnsucht nach Abwechslung. Jeder scheint sich selbst der Nächste zu sein. Und doch zeigen sich alle von ihrer allzu menschlichen Seite. Der Mensch, der leben will, der endlich die Not vergessen möchte und strampelnd versucht in dieser Welt zurechtzukommen. Noch sind sie nicht in der Lage das Geschehene in geeigneter
Weise zu reflektieren. Trotz aller Not sind die Szenen ästhetisiert und behalten dadurch ihren Kunstcharakter, besonders pointiert in den beiden selbst komponierten Lieder: Raucherlied und Hungerlied, die von allen gesungen und von zwei Spielern mit Klavier und Schlagzeug begleitet werden.

Die Theatergruppe „Etage 11“ entstand aus der Theater-AG der Bergschule Singen. 9 Schüler aus Klasse 9 und 10 besuchen die AG. Die Theaterarbeit wird etwas eingeschränkt, da die Schüler im Zeitraum März bis Juni 2015 Prüfungen haben. Aber die Freude und das Engagement überwiegt, so dass alle versuchen dran zu bleiben. Etage 11 ist eine multikulturelle Gruppe: Deutschland, Italien, Russland und Estland sind vertreten. Zwei der Spieler sind auch leidenschaftliche Musiker, was sie auch in unserem Stück zeigen dürfen. Die Regisseurin Angelika Veith ist auch Konrektorin der Schule und selbst Schauspielerin im Sandkorntheater Karlsruhe. Gregor Becker, technischer und musikalischer Leiter und Fotograf ist Lehrer, Musiker und hat auch eine abgeschlossene Schauspielausbildung.

Regie: Angelika Keith
Zielgruppe: ab 10 Jahren
Dauer: 35 min

Do

9

Donnerstag, 26. März, 14:00 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

Katzelmacher

Gruppe: Zimmertheater Tübingen
Autor: Rainer Werner Fassbinder

DSC04590.JPG © Gonschior: Ensemble

In einer Kleinstadt bewegt sich eine Gruppe Jugendlicher in einer Spieluhr aus Vorurteilen, Leidenschaften, Träumen und alltäglichen Grausamkeiten. Marie hat den Erich so lieb, die Helga liebt den Paul, der Franz kann sichs leisten, über Elisabeth reden die Leut und die Gunda hat alles schon gehört.
Trotzdem gibts nichts Neues und ein Tag gleicht dem anderen, bis unerwartet der Gastarbeiter Jorgos auftaucht und zur Projektionsfläche ihrer Wünsche und Sehnsüchte wird und neue Bewegung in die Gruppe bringt.
Ein choreographisches Spiel mit Jugendlichen aus Tübingen und Umgebung. Als Rainer Werner Fassbinder sein Stück 1968 schrieb, hatte die erste Generation von Migranten Deutschland gerade erreicht. 45 Jahre später gleichen die Mechanismen innerhalb einer Clique noch denen der 60er Jahre. Auch in Zeiten von Multikulti und Toleranz kann der Neue in der Gruppe schnell zum Opfer werden. Fassbinder verdeutlicht, wie schnell man die Wut auf sich selbst auf Andere projiziert.

Das JUNGE ZIMMERTHEATER wurde 2009 am Zimmertheater Tübingen gegründet, nachdem es aus vorangegangenen Jugendprojekten eine große Nachfrage gab. Seitdem haben viele Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen Tübingens und der Umgebung das JUNGE ZIMMERTHEATER durchlaufen. Die Gruppe konstituiert sich immer neu, je nachdem, welches Projekt ansteht und welches Interesse besteht. Gearbeitet wird unter möglichst professionellen Bedingungen, die Aufführungen werden regulär im Spielplan des Zimmertheaters gezeigt. Seit seiner Gründung wird das JUNGE ZIMMERTHEATER immer von einem Schauspieler des Ensembles geleitet, der auch die Aufführungen inszeniert. Ziel ist es, Themen und Anliegen aus den Lebenswelten der Jugendlichen aufzugreifen und in eine theatrale Form zu überführen, aber auch, schauspielerisch weiterzubilden, Herausforderungen zu setzen und unbekanntes Terrain zu entdecken.

DSC04251.JPG © Gonschior: Frieder Anders

Regie: Johannes Karl
Zielgruppe: ab 15 Jahren
Dauer: 75 min

Donnerstag, 26. März, 18:45 Uhr
Aufführung: Kleines Theater, 10/5 €

Do

10 Winter funeral

Jugendtheatergruppe „Be'er Sheva", Israel
Autor: Hanoch Levin

Gerade mal einen Tag vor der Hochzeit ihrer Nichte verstirbt die Mutter von Ladjek Boubidjek. Der trauernde Ladjek versucht die traurige Nachricht nun der Familie seiner Tante nahe zu bringen. Die möchte allerdings nichts davon wissen. Sie befürchtet nämlich, dass aufgrund des Todesfalls das bevorstehende Hochzeitsfest verschoben werden könnte...

Die „Be'er Sheva" Jugendtheatergruppe besteht aus Schülern der Jahrgangsstufen 9 bis 12 aus der gesamten Region Negev in Israel. Um aufgenommen zu werden, müssen die Schüler professionell vorsprechen. Die Gruppe wird von den besten Theaterlehrern und Regisseuren des „Be'er Sheva Theaters" sowie der „Goodman Schauspielschule" unterrichtet. Ihre Talente und Kreativität werden dort gefördert, während gleichzeitig großer Wert auf die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls gelegt wird. Die Jugendlichen erhalten Training in Schauspiel, Gesang, Tanz, Improvisation und Ensemble-Arbeit.

Während der Sommerferien arbeitet die Gruppe jeweils intensiv auf eine Aufführung hin, die dann vor anderen Schülern und der Öffentlichkeit aus der Region gezeigt wird.

Zielgruppe: ab 13 Jahre
Dauer: 90 min
Aufführungssprache: Hebräisch mit deutschen Untertiteln
http://googl/eQ1MSe

wir

nós ... aqui

ció ... hér

نحن ... هنا

我们 这里

nos ... hic

„wir...hier“

2. Interkulturelles Projekt im Rahmen der 31. Theatertage am See 2015

हम ... यहां

ꯃꯥꯏꯔꯤ ... ꯍꯤꯔꯥ

im letzten Jahr führten wir zum ersten Mal dieses interkulturelle Projekt durch. In zehn Theaterprojekten an unterschiedlichen Schulen in Friedrichshafen arbeiteten professionelle Künstler eine Woche lang mit Schülerinnen und Schülern und präsentierten auf beeindruckende Weise ihre Ergebnisse bei den Theatertagen am See. Der Erfolg ermutigte uns weiterzumachen und **„wir ... hier“** fortzusetzen. Die Utopie lebt weiter!

ahna ... hawn

Wir legen **„wir...hier“** bewusst zwischen JUST-BW und das internationale Theaterfestival.
Das Projekt ergänzt das Aufführungsprogramm der Schüler und Jugendlichen. Es zeigt auf andere Weise, was Theater in Schul- und Jugendarbeit auf vielen Ebenen leisten kann: Theater trägt bei zur Sprachförderung, zu Inklusion und Integration, für soziales Lernen, liefert Impulse für eine andere Unterrichtskultur, für ästhetische und kulturelle Bildung und macht Mut, sich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu beteiligen.

ni ... ci tie

ꯃꯥꯏꯔꯤ ... ꯍꯤꯔꯥ

noi ... aici

ꯑꯩꯕ ... ꯂꯩꯕꯥꯂꯩꯂꯩ

ni ... ci tie

við ... hér

wij ... hier

Бид ... энд

ons ... hier

vi ... her

mi ... itt

mi ... ovdje

hier

vi ... her

យើង ... នៅទីនេះ

մենք ... այստեղ

мы ... тут

我々は...ここに

ми тут

Und damit sind wir auch schon mitten in unserem Anliegen, warum wir seit 31 Jahren Theatertage am See machen: Über ethnische, konfessionelle und soziale Unterschiede hinweg wollen wir einer Kultur gegenseitiger Wahrnehmung und Wertschätzung Räume bieten, um daraus Wege anzulegen für neue, gemeinsame, kulturellen Aktivitäten und Projekte.

Kulturen verbinden! Kultur macht stark!

Präsentation der „wir...hier" Projekte

Freitag 27. 3. 10:30 - 12:00 Uhr
Manegentheater

ਅਸੀਂ ... ਇੱਥੇ

bei den 31. Theatertagen am See
in der Bodensee-Schule St. Martin

mēs ... šeit

my ... tu

ми тут

நாங்கள் ... இங்கே

ჩვენ ... აქ

Mit großzügiger Unterstützung:

Arbeitskreis interkulturelle Kompetenzen am Seminar

Vielfalt gefällt

der Stadt Friedrichshafen

dem Förderverein Theatertage am See Friedrichshafen e.V.

Vielfalt gefällt!

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

Theater TAGE am See

WEGBESCHREIBUNG

Wegbeschreibung

Die Schule liegt im Stadtteil Windhag im westlichen Teil Friedrichshafens. Zwischen Stadtmitte und Manzell-Fischbach auf der B 31 bei der „Taverne Spicy Grill" nach Norden abbiegen. Den Schützenweg ganz durch bis zum Zeisigweg fahren, dann links zur Bodensee-Schule abbiegen.

Stadtverkehr

Vom Stadtbahnhof, Hafenbahnhof oder dem gesamten Stadtgebiet per Bus: Mit den **RAB-Bussen Richtung Meersburg**, Haltestelle Windhag/ Seemoos, dann zu Fuß die Straße entlang weiter, bei der Taverne Spicy Grill rechts abbiegen, den Schützenweg ganz durch bis zum Zeisigweg gehen, dann links zur Bodensee-Schule abbiegen, oder vom Bahnhof mit den **Stadtbussen Linie 4 und 5** bis zur Haltestelle Bodensee-Schule fahren.

Stadtverkehr siehe auch: www.stadtverkehr-fn.de

Anfahrt nach Friedrichshafen: www.bodo.de oder www.bahn.de

Theatercafé und Verpflegung

Das Theatercafé ist zu allen Veranstaltungen geöffnet, donnerstags und freitags allerdings erst ab 16 Uhr. Es ist Begegnungsstätte für die Akteure, Zuschauer und Kursteilnehmer. Auch kleine Speisen sind dort erhältlich. Die Schulmensa der Bodensee-Schule verwandelt sich an diesem Wochenende in ein Theaterrestaurant, in dem es ein reichhaltiges Frühstück und Mittagessen für alle Kursteilnehmer und Besucher gibt. Dabei wird auch ein fleischloses Gericht angeboten.

Kursprogramm und Schulprojekte

Wochenendkurse während der Theatertage und Projekte für Schulklassen und Gruppen. Programm beim Veranstalter anfordern oder auf unserer Homepage lesen. www.theatertageamsee.de

Eintrittspreise:

10 € / ermäßigt 5 € für Schüler, Bundesfreiwilligendienst, Schwerbehinderte und Mitglieder des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DER THEATERTAGE AM SEE.
Gruppen über 10 Personen 4 €, Schulklassen 2 €
Abendkarte 12/6 € gilt für den ganzen Abend ab 18 Uhr
Dauerkarte komplett alle Aufführungen 60/30.- €
Die Dauerkarten sind übertragbar.

Die Eintrittspreise spiegeln keinen Marktwert einer bestimmten Aufführung, Sie unterstützen mit dem Kauf einer Karte für eine bestimmte Aufführung die Finanzierung des Festivals.

Dauer- und Abendkartenbesitzer müssen sich rechtzeitig Einlasskarten für alle Aufführungen holen, die sie besuchen möchten. Wenn eine Aufführung ausverkauft ist, dürfen wir niemanden mehr einlassen.

Veranstalter
Förderverein THEATERTAGE AM SEE e.V.
Leitungsteam: *Claudius Beck, Andreas Glatz, Harald Eilers, Britta Lutz, Jürgen Mack, Selma Öngel-Chryssowergis, Gerhard Schöll, Andrea Sprenger, Rita Weiß, Jutta Widmaier*
Grafik: Kulturagentur Claudius Beck, Christine Winghardt
Titel: Christine Winghardt, www.claudiusbeck.de
Fotos: Theatergruppen und Paul Silberberg
Redaktion: Britta Lutz, Jürgen Mack

kultur[a]gentur
claudius beck

Kartenreservierung
Kartenreservierung bis Freitag, 19.03.2015
Telefon: 07541-9216-32/33, Fax: 07541- 921639

Kartenreservierung ab Montag, 23.03.2015
Telefon: 07541-31492, Fax: 07541-921639

mail: theatertage@bodensee-schule.de

Gruppen und Schulklassen wird eine Vorbestellung besonders empfohlen.

Gute Gründe den Förderverein zu unterstützen

Mit meiner Mitgliedschaft fördere ich den Fortbestand eines der außergewöhnlichsten Festivals des europäischen Schul-, Jugend- und Amateurtheaters.

Mitglieder erhalten

- Bevorzugung beim Anmeldeverfahren für die Kurse, Schulprojekte und Aufführungen im Rahmen der THEATERTAGE AM SEE
- ermäßigte Kursgebühren
- ermäßigten Eintritt bei Theateraufführungen, allerdings ist eine rechtzeitige Reservierung notwendig.
- Möglichkeiten zur Teilnahme an theaterpädagogischen Fort- und Ausbildungen für aktive Mitglieder
- Unterstützung bei schulbezogenen Theaterprojekten für aktive Mitglieder

Ich möchte eine Mitgliedschaft im Verein THEATERTAGE AM SEE e.V. beantragen als:

☐ **Aktives Mitglied,**
50.- € Jahresbeitrag / erm. 40 €

☐ **Förderndes Mitglied,**
30.- € Jahresbeitrag / erm. 20 €

☐ **Institution:**
mind. 50 €

☐ **Aktives Mitglied:**
Kinder und Jugendliche unter 18 J., 30 €

Ermäßigungen gelten für: Schüler, Auszubildende, Studenten, Teilnehmer an Freiwilligendienste, Senioren ab 65.

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf:

Mail:

Straße:

PLZ, Ort:

Kontonummer/ IBAN/

BIC:

Bank:

Datum:

Unterschrift:

Mo Montag, 23.03.

A Sparte A: Jüngere Teilnehmergruppen

	13:30	**Eröffnung von JUST-BW und Begrüßung der Gruppen der Sparte A** A mit ZirkusAkademie-Kids bis 14:00 Uhr	Manegentheater
	13:30	**Begleitworkshop Sparte A** A Theater mit Kindern - eine pädagogische und ästhetische Herausforderung Leitung: Monika Hunze, Reutlingen bis 19:00 Uhr	
1	14:15	**Mahatma - Große Seele** Theaterklasse 6.3 der Internationalen Gesamtschule Heidelberg 50 min bis 15:05 Uhr	Manegentheater
2	17:30	**Mal Freund mal Feind** Theater-AG Lerchenäckerschule GWRS, Esslingen 35 min bis 18:05 Uhr	Kleines Theater

Di Dienstag, 24.03.

	09:30	**Begleitworkshop Sparte A** A Theater mit Kindern- eine pädagogische und ästhetische Herausforderung Leitung: Monika Hunze bis 21:00 Uhr	
3	09:30	**Freunde** Schneeburgkids: Jugend- und Kinderhaus St. Georgen Freiburg, GS 60 min bis 10:30 Uhr	Kleines Theater
4	13:45	**Aufstand im Märchenwald** Mittelstufenklasse MuKS Bruchsal, Karlsdorf-Neuthard 70 min bis 14:55 Uhr	Kleines Theater

Mi Mittwoch, 25.03.

B Sparte B: Ältere Teilnehmergruppen

	09:00	**Begrüßung Theatertage am See** ZirkusAkademie	Manegentheater
	09:00	**Begleitworkshop Sparte B** B Theater mit Jugendlichen - eine pädagogische und ästhetische Herausforderung Leitung: Maria Winter-Wolters bis 22:00 Uhr	
5	10:00	**TACTlos im Wunderland** TACTlos, Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Singen 30 min bis 10:30 Uhr	Kleines Theater
6	14:00	**Herr Zufall entscheidet** Elly-Heuss-Knapp Schule Bühl, Berufliche Schule 35 min bis 14:35 Uhr	Kleines Theater
7	18:45	**König Ödipus** Besigheimer Studiobühne e.V. „Junge Bühne“ 85 min bis 20:10 Uhr	Manegentheater

Do Donnerstag, 26.03.

	09:00	**Begleitworkshop Sparte B** B Theater mit Jugendlichen - eine pädagogische und ästhetische Herausforderung Leitung: Maria Winter-Wolters bis 22:00 Uhr	
8	09:30	**Erst kam das Fressen** Theater-AG Bergschule Singen (Remchingen) HWRS 35 min bis 10:05 Uhr	Manegentheater
9	14:00	**Katzelmacher** Zimmertheater Tübingen 75 min bis 15:15 Uhr	Kleines Theater
10	18:45	**Winter funeral** Jugendtheatergruppe „Be’er Sheva“, Israel 90 min bis 20:15 Uhr	Kleines Theater
	22:30	**Verabschiedung mit Feuershow** ZirkusAkademie	

Fr Freitag, 27.03.

	10:30	**Wir ... hier** Präsentation der interkulturellen Projekte Zwischenspiele ZirkusAkademie 90 min bis 12:00 Uhr	

Ausschreibung für die 32. Theatertage am See 2016

Bruchstücke

Ein Mensch ist wie eine Bruchrechnung:
Sein Zähler zeigt an, was er ist,
und sein Nenner, wofür er sich hält.
Je grösser der Nenner,
desto kleiner der Bruch.

Leo Tolstoi

Die Bühne erscheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.

Oscar Wilde

Abbrüche eröffnen Ausblicke!

Brüche: Lebenselixier des Theaters!

Sisyphos

Aufbruch
Durchbruch
Wortbruch
Einbruch
Abbruch
Zusammenbruch
Umbruch
Aufbruch

Es sind die Unstimmigkeiten in den Abbildungen der Geschehnisse unter Menschen, was unsern Genuss im Theater schmälert. Der Grund dafür: wir stehen zu den Abgebildeten anders als die vor uns.

Bertolt Brecht

DIE SOLLEN SICH NICHT SO ANSTELLEN, BEI MIR ZÄHLEN NUR GLATTE BRÜCHE ALS VERLETZUNGEN.

Otto Rehagel

Wenn man am Abgrund steht,
dann ist der Rückschritt ein Fortschritt.

Friedensreich Hundertwasser

Theater ist eine Schule des Weinens und des Lachens
Garcia Lorca

Abbrüche eröffnen Ausblicke!

Rechnung

Der Mensch ist
an sich
ein einfacher Bruch.
Leider
wurde an manchem
schon so viel
gekürzt,
dass sein Dasein
nun nicht mehr aufgeht.

Kristiane Allert-Wybranietz

Brecht! zusammen

Ein Bruch besteht aus
Zähler und Nenner,
man kann ihn durch Erweitern
und Kürzen umformen.

redensart
ich
brech
dich
doch
noch

liebervaterbittebiegmichlieber

ernst jandl

- Kursleiter, die an den 32. Theatertagen am See einen Wochenendkurs oder ein Projektangebot anbieten möchten, melden oder bewerben sich bitte bei uns mit ihrem Angebot bis 30. 9.2015.
- Theatergruppen, die sich mit einer Produktion bewerben wollen, machen dies bitte bis zum 23.11.2015. Bewerbungen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden!
- Es wird wieder vom 14. bis 18. März 2016 Jugend- und Schultheatertage und am Wochenende 18. bis 20. März 2016 die internationalen Theatertage am See geben.